

# Ferien für „Krabbelgruppe“

Mutter und Kind machen mal Urlaub vom Spaß



Ein „In-Urlaubs-Geh-Foto“ machten Nicole Vater (v.l.) und Carmen Biebl sowie (rechts hinten) Paula Greipl mit Vorstandsmitgliedern des Frauenbundes.  
– Foto: Bogner

**Haus i. Wald.** Bei der Mutter-Kind-Gruppe sind jetzt ebenfalls die Ferien angebrochen. Es gibt sozusagen Urlaub vom Spaß. In den Ferien wird eben mal pausiert.

Im letzten Jahr gab es direkt einen Boom bei der Gruppe. So gut wie jede Woche sind 14 Mamas mit 16 Kindern ins Pfarrheim Peter und Paul gekommen. Die Mutter-Kindgruppe wurde 1990 vom Katholischen Frauenbund gegründet. Weil dieser seit dem seine schützende Hand über diese Einrichtung legt, wurde die Vorsitzende des Frauenbundes, Paula Greipl und ihre Vorstandschaft, auch zum letzten Treffen vor den Ferien eingeladen.

Die Leiterin war in diesem Jahr Carmen Biebl und ihre Stellvertreterin Nicole Vater. Im Pfarrsaal war zum letzten Treff ein richtiges kleines Fest vorbereitet worden, mit leckerem Essen und Getränken und vielen schönen Spielen. Paula Greipl bedankte sich bei den Leiterinnen für die Mühe, die sie sich das ganze Jahr über gemacht haben und bei allen Mamas für die stete Unterstützung.

Die Treffen beginnen meistens mit einem Begrüßungslied und anschließend darf gespielt und gemalt werden und auch Turnen steht auf dem Programm. Sogar Ausflüge hat es gegeben, zum Beispiel nach Grafenau ins Babalu und auf einen Erlebnisbauernhof.

Weil der kleine Sohn von Nicole Vater nach den Ferien in den Kindergarten wechselt, so wie natürlich weitere Kinder aus der Gruppe, bedanke sich Paula Greipl noch mit einem Geschenk bei Nicole. Natürlich hatte der Frauenbund auch an alle Kleinen gedacht.

Die Mutter-Kindgruppe trifft sich einmal in der Woche und beginnt wieder am Dienstag, 13. September, um 10 Uhr im Pfarrheim.

Das Amt der Stellvertreterin wird ab September Verena Höhenrieder übernehmen. Herzlich eingeladen sind alle Muttis, hoffent-

lich auch viele neue, mit Kindern von einem Jahr bis zum Kindergartenalter.

Doch Halt. Bevor es zum Heimgehen wurde, kam auch noch der Kasperl mit einer kleinen Tüte für die Kinder. Vermutlich war es Süßes. Aber während er sich kurz wendete, hat die Hexe Wackelzahn das Säckchen ganz gemein gestohlen. Aber durch Kaspers Schläue und mit Hilfe der Kinder verding sich die Hexe im Kescher und musste, um wieder frei zu kommen, alles herausrücken. Wenn das kein Happy End ist im Mutter-Kind-Gruppen-Jahr!

– bo